

## EDITORIAL

**Anna Vettori**

Verwaltungsrätin ADEV Energiegenossenschaft und Verwaltungsratspräsidentin der ADEV Windkraft AG

Die ADEV Gruppe war im ersten Quartal 2014 gut unterwegs. Die günstigen Wetterverhältnisse haben ausgezeichnete Erträge generiert:

Dank kräftiger Winde haben unsere zwei Anlagen in St. Brais von Januar bis März die höchste Stromproduktion seit ihrer Inbetriebnahme im Jahre 2009 erreicht. Somit zeichnet sich ein gutes Windjahr ab, denn die höchsten Erträge produzieren die Anlagen in den Wintermonaten von Oktober bis März.

Da kein Schnee auf den Dächern lag, war auch die Solarstromproduktion im ersten Quartal 2014 ausgezeichnet. Und auch die Wasserkraft startete dank hohen Wasserständen sehr gut ins Jahr 2014. Erst Mitte März ging die Produktion deutlich zurück, da kaum mehr Niederschläge verzeichnet wurden.

Die ADEV Wärmeverbände hingegen produzierten auf tiefem Niveau, weil das milde Wetter bis März den Wärmebedarf merklich drückte. Nichtsdestotrotz leisten unsere dezentralen Anlagen einen wichtigen Beitrag zur sicheren Energieversorgung. ■

## ADEV WASSERKRAFTWERK AG

## AKTIENKAPITAL BEREITS VOLLSTÄNDIG GEZEICHNET

In nur zwei Monaten wurde die Aktienkapitalerhöhung der ADEV Wasserkraftwerk AG von CHF 4.158 Mio. vollständig gezeichnet, bereits einen Monat vor Ende der Zeichnungsfrist. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!



Das Kraftwerk Moosbrunnen 1, das die ADEV Mitte 2014 kauft, produziert jährlich 2.6 Mio. Kilowattstunden Wasserstrom.

Mit dem zusätzlichen Kapital kann die ADEV Wasserkraftwerk AG den Kauf der zwei bestehenden Wasserkraftwerke Moosbrunnen 1 und 2 in Wiler bei Utzenstorf realisieren. Gleichzeitig erwirbt die ADEV am selben Standort ein Grundstück, auf dem sie den Bau eines dritten Wasserkraftwerks plant. Der Kaufvertrag zum Erwerb der Wasserkraftwerke liegt vor und wird fristgerecht Ende Juni 2014 unterzeichnet.

Die bestehenden, rund 50 Jahre alten Werke sollen teilsaniert und damit die Produktion erhöht werden. Das Kraftwerk Moosbrunnen 1 verfügt aktuell über eine Leistung von 600 kW und produziert jährlich durchschnittlich 2.6 Mio. Kilowattstunden, Moosbrunnen 2 hat eine Leistung von 330 kW und produziert 1.4 Mio. Kilowattstunden. Die Sanierung wird zudem auch den Fischen zugutekommen: Sie

werden dank neu gebauten Fischaufstiegs-  
hilfen bei den zwei Wasserkraftwerken in der  
Emme wieder wandern können, was heute  
nicht der Fall ist.

#### Neues Kraftwerk

Das von der ADEV Wasserkraftwerk AG  
geplante neue 300 kW-Kraftwerk geht auf ein  
altes Wasserrecht zurück, das im Fabrikareal  
der Stahlwerke Gerlafingen bereits genutzt,  
aber vor längerer Zeit stillgelegt wurde. Es  
handelt sich um das Gefälle beim Austritt  
aus dem Industriekanal, das durch den Bau  
des neuen Kraftwerks wieder genutzt wer-  
den kann. Auch der Kraftwerksneubau wird  
höchste ökologische Ansprüche erfüllen. Das  
Kraftwerk wird jährlich rund 1.6 Mio. Kilowatt-  
stunden Strom produzieren. Alle drei Kraft-  
werke zusammen decken den Haushaltstrom-  
bedarf der Gemeinde Gerlafingen zu 115%!

Der Wasserstromverkauf der neuen Wasser-  
kraftwerke erfolgt zu marktorientierten  
Bezugspreisen gemäss den gesetzlichen Vor-  
gaben. Alle ADEV-Wasserkraftwerke sind mit  
langfristigen Stromlieferverträgen abgesi-  
chert. Nebst dem physischen Stromverkauf  
erzielt die ADEV Wasserkraftwerk AG zusätzli-  
che Erträge mit dem Ökostromverkauf aus den  
Kraftwerken Juramill, Gattikonbrücke und  
Untere Emmengasse. Zwei dieser Kraftwerke  
sind mit dem Ökostromlabel naturemade star  
zertifiziert, das höchste ökologische Kriterien  
erfüllt. ■

#### DIREKTARLEHEN

Neben der Aktienbeteiligung an einer  
der Tochtergesellschaften kann der ADEV  
Energiegenossenschaft auch ein Darlehen  
in CHF oder Euro gewährt werden. Die feste  
Laufzeit beträgt mind. 3 Jahre und der Zins  
kann bis max. 2.25% (6 Jahre, Euro) frei  
gewählt werden.

Weitere Informationen unter [www.adev.ch](http://www.adev.ch). ■

#### ADEV WASSERKRAFTWERK AG

## NEUE BROSCHÜRE: 10 GRÜNDE FÜR KLEINE WASSERKRAFTWERKE

Die Debatte um kleine Wasserkraftwerke unter 300 kW Leistung ist von  
Vorurteilen geprägt: Ihre Produktion sei zu gering und zu teuer und sie  
wirkten sich negativ auf die Ökologie aus. Die neue Broschüre «10 Gründe  
für kleine Wasserkraftwerke» des schweizerischen Fachverbands der  
Kleinwasserkraftwerke ISKB stellt den Vorurteilen Fakten entgegen. Die  
ADEV hat die Broschüre finanziell unterstützt.

Der Bund plant, die Fördergelder für Wasserkraftwerke unter 300 kW Leistung im  
Rahmen der Energiestrategie 2050 zu streichen. Das ist widersinnig: Denn in der  
Schweiz gibt es zehntausende Flussschwellen, die für Fische unpassierbar sind.  
Genau an solchen Stellen kann mit dem Bau von kleinen Wasserkraftwerken einer-  
seits Strom produziert werden und andererseits die Fischdurchgängigkeit – und  
damit die Gewässerökologie – deutlich verbessert werden. Die zweisprachige Bro-  
schüre (D/F) erklärt, dass kleine Wasserkraftwerke ein wichtiger Puzzleteil der  
Energiestrategie 2050 sind, denn sie produzieren dezentral dort Strom, wo er auch  
gebraucht wird, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden lang. Damit leisten die kleinen Kraft-  
werke auch einen wichtigen Beitrag zur Netzstabilität.

#### Broschüre bestellen!

Die Broschüre «10 Gründe für kleine Wasserkraftwerke / 10 bonnes raisons d'opter  
pour les petites centrales hydrauliques» kann auf [www.iskb.ch](http://www.iskb.ch) gratis herunterge-  
laden werden oder in gedruckter Form beim ISKB, dem Interessenverband Schwei-  
zerischer Kleinkraftwerk-Besitzer, per Mail gratis bestellt werden: [iskb@iskb.ch](mailto:iskb@iskb.ch) ■



Die Broschüre konnte  
auch dank der Unter-  
stützung der ADEV ver-  
öffentlicht werden.

ADEV SOLARSTROM AG

## WILLY GYSIN BAUT IHRE SOLARSTROMANLAGE!

Seit dem 1. April darf jeder Solarstromanlagebesitzer seinen Strom selber brauchen. Anlagen auf Mehrfamilien- oder Geschäftshäusern profitieren auch von dieser neuen Regelung. Die Willy Gysin AG, an der die ADEV massgeblich beteiligt ist, baut auf Wunsch auch Ihre Solarstromanlage in der Nordwestschweiz.

Die Wenigsten wussten es: Bis Ende März 2014 konnte ein Energieversorger einem Solarstromanlagebesitzer den Verbrauch des auf dem eigenen Dach produzierten Stroms verwehren. Nun haben alle Stromproduzenten das Recht, die erzeugte Elektrizität vor Ort selber zu verbrauchen. Es gibt also keine Pflicht, den produzierten Strom ins Netz einzuspeisen. Das Recht auf Eigenverbrauch gilt für alle Anlagen, unabhängig von der Grösse, der verwendeten Technologie oder einer allfälligen Förderung. Im Unterschied dazu ist der Netzbetreiber hingegen verpflichtet, den produzierten Strom im Rahmen von Art. 7 Abs. 1 und Art. 7a Abs. 1 des Energiegesetzes abzunehmen.

### ADEV-Tochter seit 2008

Die ADEV ist Mehrheitsbesitzerin des Elektro- und Solarinstallationsunternehmens Willy Gysin AG in Liestal. Im Rahmen einer

Nachfolgeregelung ist die ADEV bereits seit 2008 am Unternehmen beteiligt und prägte die Geschäftsfeldstrategien der letzten Jahre mit. Durch die Beteiligung der ADEV konnten einerseits die Arbeitsplätze erhalten werden. Andererseits verfügte die ADEV dadurch seit der Einführung der KEV anfangs 2009 über einen kompetenten Partner. Heute arbeiten in dem regional gut verankerten Unternehmen zwei Auszubildende und acht Fachpersonen. Verwaltungsratspräsident Eric Nussbaumer lobt die Arbeit des kleinen Teams: «Die Mitarbeitenden sind motiviert und engagiert. Sie erkennen die Marktchancen der Energiewende, darum installieren sie heute Solarstromanlagen, intelligente Elektroinstallationen und moderne Telekommunikationsanlagen.» Das Unternehmen ist auf Erfolgskurs und in der ganzen Nordwestschweiz tätig. Weitere Informationen unter [www.gysin-elektro.ch](http://www.gysin-elektro.ch) ■

### KEV

#### Vollzugshilfe für die Umsetzung des Eigenverbrauchs

Das Bundesamt für Energie hat eine Vollzugshilfe für die Umsetzung des Eigenverbrauchs veröffentlicht. Bei der konkreten Umsetzung in die Praxis stellen sich verschiedene Fragen in Bezug auf Abwicklungsmodalitäten, Zuständigkeiten, sowie Rechte und Pflichten der involvierten Parteien. Hierzu bietet die Vollzugshilfe Hand. Sie unterstützt die Beteiligten dabei, die Fragen rund um den Eigenverbrauch zu regeln. Die auf Bundesebene festgelegten Grundsätze müssen dabei eingehalten werden. Die Vollzugshilfe stützt sich auf die bestehenden gesetzlichen Grundlagen bzw. orientiert sich an Sinn und Zweck des Gesetzes.

Die Vollzugshilfe kann unter: [www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch) > Themen > Stromversorgung > Strom aus erneuerbaren Energien heruntergeladen werden. ■



Die Solarspezialisten von Willy Gysin planen und bauen kompetent Solarstromprojekte in der Nordwestschweiz.

**WILLY GYSIN AG**  
Elektro | Telekommunikation | Photovoltaik

#### Willy Gysin AG

Industriestrasse 15  
4410 Liestal  
Tel. +41 61 927 91 91  
Tel. +41 61 927 91 99  
info@gysin-elektro.ch  
www.gysin-elektro.ch



## ÖKOSTROM AUTHENTIC

## DANK ÖKOSTROM AUTHENTIC GLOBAL

3 % des Umsatzes des Ökostromprodukts authentic global fließen in Energieprojekte in Entwicklungsländern, aktuell in das Projekt PamirLink.



PamirLink ist eine Initiative im tadschikischen Pamir-Gebirge, das zu den ärmsten und isoliertesten Regionen der Welt gehört. In Basid, einem abgelegenen Dorf im Bartang-Tal, hat die örtliche Dorfgemeinschaft selbst mit dem Bau eines rudimentären Kleinwasserkraftwerkes und dem Kauf eines Generators den Grundstein dazu gelegt, die prekäre Energiesituation zu verbessern. Dank der Zusammenarbeit mit der ADEV kann PamirLink das Kraftwerk nun erneuern und ausbauen, so dass danach drei Dörfer mit Strom versorgt werden. Bei der Umsetzung steht die Vermittlung von Know-how im Zentrum. Lokale Ingenieure und Mechaniker werden durch einen Schweizer Wasserkraftwerkspezialisten am konkreten Objekt geschult und sind mittelfristig in der Lage, einfache Turbinen in Eigenregie herzustellen sowie bestehende Anlagen aufzurüsten. Davon soll die ganze Region profitieren.

Für die Menschen vor Ort bedeutet die zuverlässige Versorgung mit elektrischer Energie ein erster Schritt aus der Armut, die auch auf die Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen zurückzuführen ist. ■

## ADEV GRUPPE

## GENERALVERSAMMLUNG STÄRKT GENOSSENSCHAFTSGEDANKE



Über 200 Genossenschafterinnen, Genossenschafter und Gäste nahmen an der 29. Generalversammlung der ADEV Energiegenossenschaft vom 23. Mai in Liestal teil.

Thilo Grau stellte in seinem Vortrag «Energie-wende und Sonnenenergie: Effektive und effiziente Fördermechanismen» mehrere europäische Untersuchungen verschiedener Fördermodelle vor. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin.

Neben der Generalversammlung der ADEV Energiegenossenschaft fanden auch die Generalversammlungen der Töchter ADEV Solarstrom AG, ADEV Windkraft AG und ADEV Wasserkraftwerk AG statt. Die Anträge der Verwaltungsräte wurden alle angenommen.

### Stärkung der Eigenkapitalbasis der ADEV Energiegenossenschaft

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der ADEV Energiegenossenschaft wurde einstimmig beschlossen, dass die positiven Jahresergebnisse der Genossenschaft zu 60 % den gesetzlichen Reserven zugewiesen werden. Diese statutarisch verstärkte Äufnung der Reserven bildet das selbsterarbeitete Eigenkapital. Die Anteilscheine werden wie im Vorjahr mit 2.5 % verzinst.

Zudem stimmten die Genossenschafter der ADEV Energiegenossenschaft einer Begrenzung der Anteilscheine auf CHF 30 000 zu. Ziel dieser Statutenänderung ist, dass sich weiterhin möglichst viele Genossenschafter an der ADEV beteiligen und das Genossenschaftskapital nicht nur von wenigen Personen bereitgestellt wird. Die Genossenschaftsstatuten sollen verdeutlichen, dass in dieser Rechtsform viele Personen am Aufbau einer dezentralen Energieversorgung partizipieren können und sollen. ■

Herausgeberin  
ADEV Energiegenossenschaft  
Kasernenstrasse 63  
Postfach 550  
CH-4410 Liestal  
Telefon +41 61 927 20 30  
Fax +41 61 927 20 49  
info@adev.ch  
www.adev.ch